

R

Neue  
Nordische Miscellaneen,

von

August Wilhelm Hupel.

Duenzehntes und vierzehntes Stück.



*Handwritten signatures and initials*

N i g a,  
Bey Johann Friedrich Hartknoch.

1796.

0  
V. a. u. s. b. i. b. l. i. o. t. h. e. c. a.  
Inv. 543 640

## II.

C o m m e n t a r  
zum liefländischen Wapenbuche,  
welches das Fräulein Anna Gerdruta von  
Vegeſack gezeichnet hat.

Doch bloß in Hinſicht auf die angeſtammten  
Geſchlechtswapen dererjenigen Familien,  
welche am 29 Jun. 1747 auf öffentlichen  
Landtage in die liefländiſche Adels-  
matrikel ſind aufgenommen  
worden.

## I. Adlerkaß.

Nach dem Wapen des Fräuleins v. Vegeſack\*) ſieht das Geſchlechtswapen alſo aus: Ein  
ſchwarzer Adler der ſich zum Flug erhebt, im  
D d 5 gold

\*) Daß es auf dem rigiſchen Ritterhauſe auf-  
bewahrt wird, iſt ſchon bekannt. — Bey  
allen nachfolgenden Beſchreibungen der Ge-  
ſchlechtswapen, liegt daſſelbe zum Grunde.  
Wo

erhebt sich an einem goldenen Stiel, ein oval runder blaulichter Spiegel, mit einer silbernen Einfassung, in welchem ein Todtenkopf zu sehen ist, der von zwey wiederholten Schlangen besetzt, und von einer silbernen und goldenen Flucht umgeben wird. Die Helmdecke ist von gold und silber, mit schwarz unterschlagen. — Dieses Wapen ist sichtlich aus dem schwedischen Wapenb. gezeichnet worden. Uebrigens sehe man den Commentar zum kurländ. Wapenb.

### III. Kennenkampff.

Der Schild ist mit grün und roth querges theilt; oben, ein goldener linksgekehrter Löwe mit einem Degen, und ein silberner Greif mit einem Schwerdt, gegen einander kämpfend; das untere Feld ist ledig. Den Schild zieren zwey goldengekrönte Turnierhelme: auf dem rechten erscheint der Löwe, und auf dem linken der Greif ganz wiederholt. Die Helmdecken sind rechter Hand grün und golden, zur linken aber grün und silbern.

### 112. Keutern.

Johann Keutern wurde vom Könige in Schweden Carl XI am 21 Jun. 1691 mit folgenden Wapen ansehnlich: Ein gelbes rechts schwebendes schwebendes, mit 9 blauen Flügeln versehen